

# das fast nicht hörbare flügelklappen des schillerfalters

piano, voice

eva-maria houben

© edition wandelweiser **2010**

catalogue number ew16.142

das fast nicht hörbare flügelklappen des schillerfalters

piano and voice

text: karl-oskar stimmler

eva-maria houben

2010

s	schillerfalter	r
c	chiffre aus der sommermitte	e
h	höchstes traumlicht	t
i	im spiegel	l
l	listiges blau: aqua	a
l	lustvoller himmelsschliff	f
e	erhöhter widerschimmer	r
r	rastlos gesponnene	e
f	farbe im spiel	l
a	am sumpfigen tümpel	l
l	lauernder punkt auf dem i	i
t	trostlos versinkendem schuh	h
e	exkrementen spuren von chic	c
r	reales vermächtnis	s

1.

schillerfalter  
blitz aus der lichtung  
neben dem ohr

kluft und stille  
klappen der flügel  
fast schon zu laut

herzschlag am hals  
luftzug erschrecken  
sekundengehör

2.

chiffre aus der sommermitte  
zu hören  
was niemandes ohren berührt

ein kleines graues verstummen  
zu spüren  
auf einmal als zucke die luft

zurück in den drucklosen raum  
zu sehen  
vielleicht die eifrigen muskeln

3.

höchstes traumlicht  
im taghellen

reflex einer  
dimension

hinter der haut  
des wirklichen

das mich umstellt  
wie ein verrat

4.

im spiegel  
spricht mich die welt aus dem nichts an  
verwundert  
dass ich es bin der sie anblickt

anders sieht  
mich der falter auch nicht und klappt  
mit dem licht  
seiner blau staunenden flügel

5.

listiges blau: aqua  
element der alten  
unsterblich

wie der falter den sie  
ausgestorben wollen  
ich hör ihn

lehne das ohr an ihn zu  
haben die botschaft  
der flügel



6.

lustvoller himmelsschliff  
von den flügeln zurück  
ins grüne gestrüpp  
das dich verschluckt

nun bin ich atemlos  
krank dich zu entdecken  
im windmosaik  
aus schattenlicht

7.

erhöhter widerschimmer  
irisierender aufflug

umsonst das vorwärtsspringen  
ich höre und sehe nur

eidenlanzetten im wind  
der das erschrockensein kühlt

8.

rastlos gesponnene  
angst

jeder schritt entfremdung  
dich

nicht mehr zu hören ist  
tod

9.

farbe im spiel  
das du mit mir treibst

himmel und ton  
wiedergewonnen

auf einmal das  
flügelklappen im

ohr: ich bin noch  
im zauber der spur

10.

am sumpfigen tümpel  
spiegelndes halblicht

blättdachpatina  
gieriger rüssel

das wandernde blau  
auf dunklen flügeln

11.

lauernder punkt auf dem i  
blauschuss über der traktorspur

im negativ des profils  
blitz einer zehntelsekunde

so kommt himmel zur erde  
rücklichtwurf schuppiger schwingen

12.

trostlos versinkendem schuh  
ist das flügelklappen  
fast lautloses gelächter

ich bin der verführte zu  
gern folge dem echo  
aus stummem ultramarin

13.

exkremente spuren von chic  
vermischen  
sich fäulnis und schuhglanz

hier feiert der falter allein  
sein hochfest  
gierig säuft er sich voll

ich bin ein stein schuhe im schlamm  
wage nicht  
das schlürfen zu stören



14.

reales vermächtnis  
des unerhörten

ICH HABE DIE FLÜGEL  
DES FALTERS GEHÖRT

nach solcher vertiefung  
könnte es leicht sein

gar nichts mehr zu hören  
die stumme musik

klavier

das klavier wird ein resonanzraum: das rechte pedal fixieren.

ganz leicht und schwebend, luftig und zart.

wie ein sommerwind.

kaum berührt der spieler die tasten.

das klavier spielt fast wie von selbst.

die sieben seiten entsprechen nicht einzelnen gedichtstrophen.

eine seite, zwei oder drei, vier oder mehr oder alle auswählen und spielen.

unterschiedliche seiten dürfen auch gleichzeitig verwendet werden.

die anordnung der auf einer seite notierten ereignisse ist nicht so getroffen worden, dass der spieler einer bestimmten leserichtung oder spur folgen müsste.

vielmehr kann er die blicke schweifen lassen und zufällig bei einem ereignis verweilen und dieses wählen. die abstände auf dem blatt geben keine dauern-proportionen wieder.

repetitionszeichen: das betreffende ereignis wird einmal wiederholt.

repetitionszeichen mit fermate: das betreffende ereignis wird einige / etliche male wiederholt.

klänge mit bogen: verklingen lassen (bei wiederholung: erst dann wiederholen, wenn der klang gänzlich verklungen ist).

jedes ereignis, das also – je nach angabe – entweder einmal oder zweimal oder mehrmals hintereinander erscheinen kann, kann im verlauf der ausführung wiederholt werden (als ereignis ohne wiederholung, mit einfacher und mehrfacher wiederholung).

die spieler entscheiden, ob sie es

- (vielleicht) (fast) gar nicht; höchstens ein einziges mal;
- sehr selten; selten; ab und zu;
- öfters; häufiger

spielen.

sie können diese entscheidungen vor der ausführung oder spontan während des spiels treffen.

sich durchweg viel zeit lassen.

so spielen, als spiele man kaum etwas, fast nichts.

stimme

die stimme tritt zunächst lange nicht auf.

erst nach geraumer zeit, fast am ende des klaviervortrags, lässt sich die stimme hören.

text (aus strophe 14):

nichts zu hören

die stumme musik

der übrige text bleibt unausgesprochen.


die angegebenen phrasen auf einem weiten, ruhigen atembogen singen.

mindestens eine zeile pro seite (zuerst aus 1, dann aus 2) singen – frei wählen.

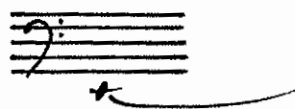
zeilen können auch wiederholt werden.

insgesamt sparsam. – eher selten singen.


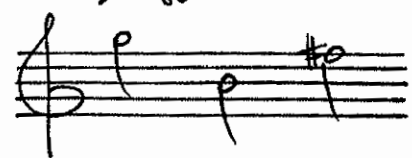
$\lambda = 20$



mute



$\lambda = 80$

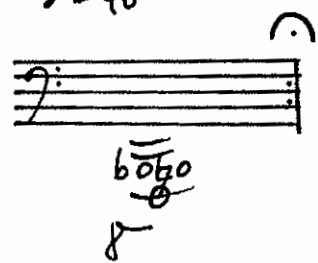


pizz.

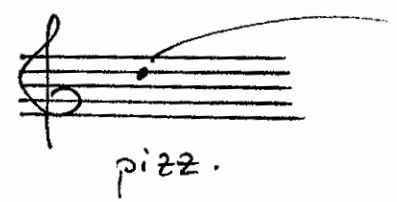
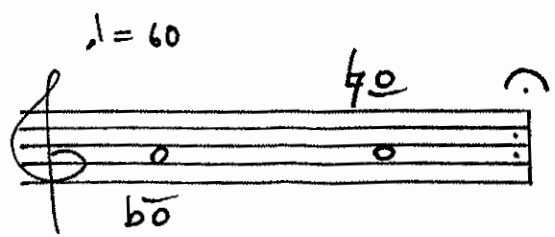


mute

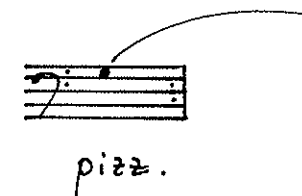
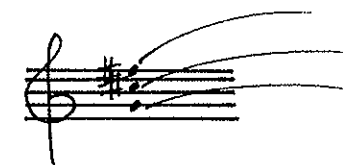
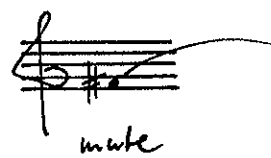
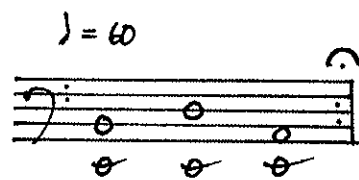
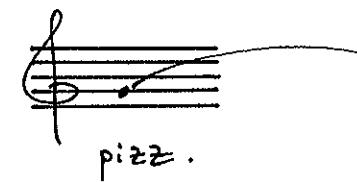
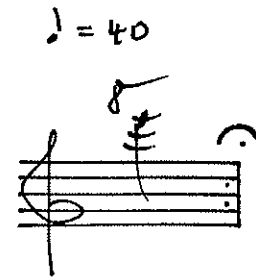
$\lambda = 40$



$\lambda = 60$



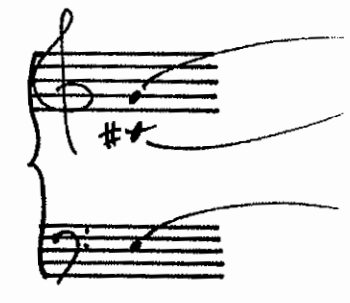
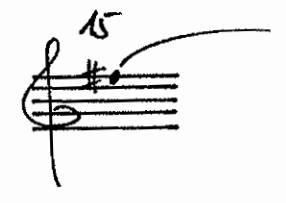
pizz.



$\text{♩} = 40$



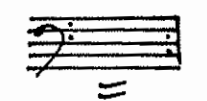
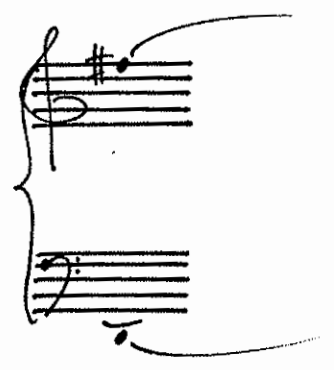
*mute*



$\text{♩} = 40$

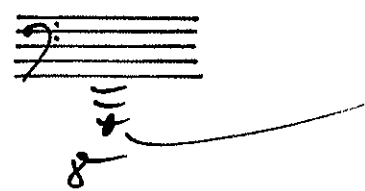
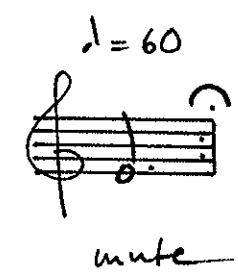
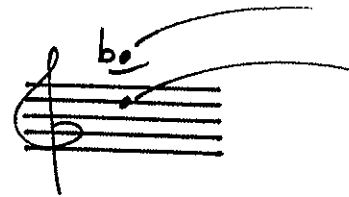
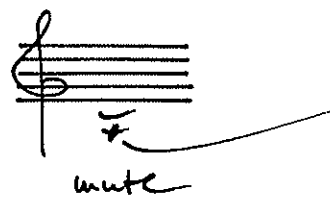


*mute*



*mute*

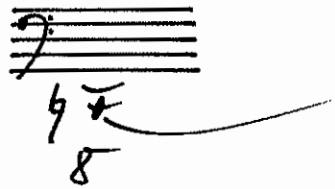




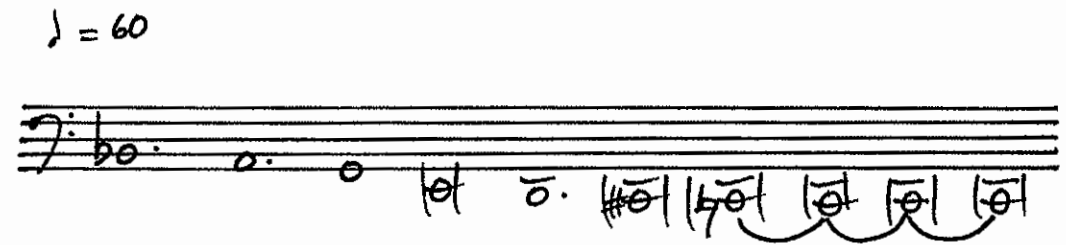
$\text{♩} = 60$



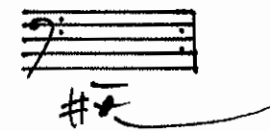
pizz.



$\text{♩} = 60$



mute



$\text{♩} = 40$

Handwritten musical notation for a piano piece. It consists of two staves, treble and bass clef. The treble staff has a whole note chord of G4 and A4. The bass staff has a whole note chord of G3 and A3. A sharp sign is placed above the G4 note in the treble staff and below the G3 note in the bass staff.

$\text{♩} = 30$

Handwritten musical notation for a piano piece. It consists of a single treble clef staff with a whole note chord of G4 and A4. A sharp sign is placed above the G4 note.

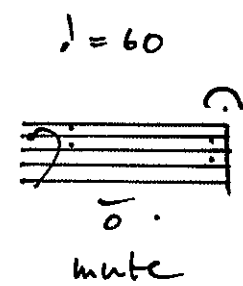
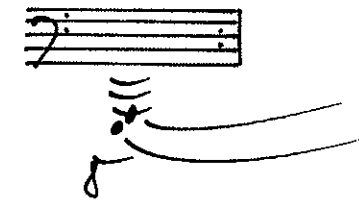
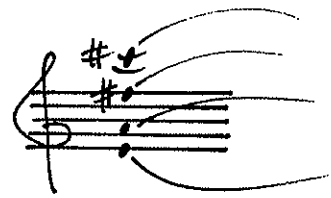
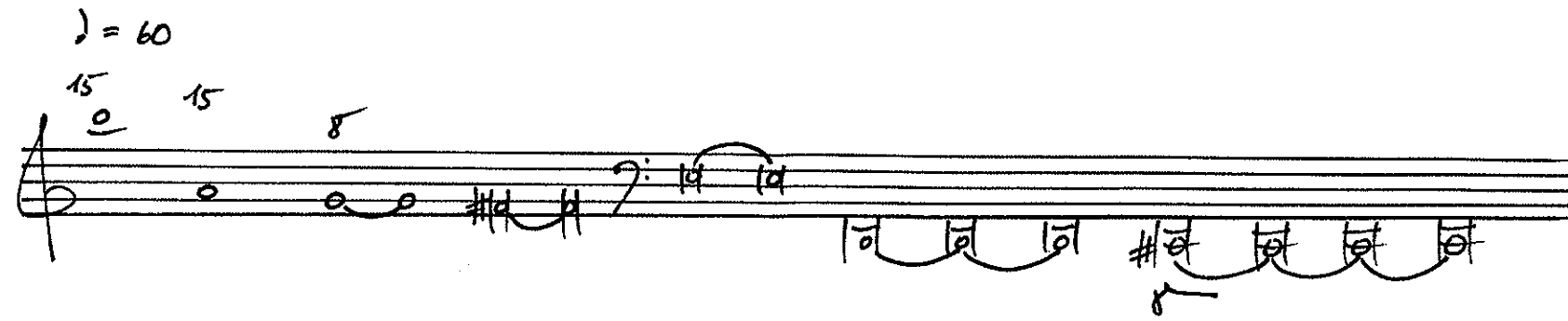
Handwritten musical notation for a piano piece. It consists of a single treble clef staff with a whole note chord of G4 and A4. A sharp sign is placed above the G4 note. A slur is drawn over the notes, and the word "pizz." is written below the staff.

Handwritten musical notation for a piano piece. It consists of a single bass clef staff with a whole note chord of G3 and A3. A sharp sign is placed below the G3 note. A slur is drawn over the notes, and the word "mute" is written below the staff.

Handwritten musical notation for a piano piece. It consists of a single treble clef staff with a whole note chord of G4 and A4. A slur is drawn over the notes, and the word "pizz." is written below the staff.

$\text{♩} = 40$

Handwritten musical notation for a piano piece. It consists of two staves, treble and bass clef. The treble staff has two chords: G4-A4 (marked with "8" and "60") and G4-A4 (marked with "15" and "60"). The bass staff has two chords: G3-A3 (marked with "70") and G3-A3 (marked with "8").



1  
*stimme*

nichts zu hören

nichts zu hören

nichts zu hören

2  
*stimme*

die stum - - me mu - - - sik

die stum - - me mu - - - sik

die stum - - me mu - - - sik

The image shows three staves of musical notation for the German phrase "die stumme musik". Each staff begins with a treble clef and a single note. The first staff has a sharp sign (#) before the second note. The second staff has a flat sign (b) before the second note. The third staff has a flat sign (b) before the first note and a sharp sign (#) before the fourth note. The lyrics "die stum - - me mu - - - sik" are written below each staff, with hyphens indicating syllable placement across notes.